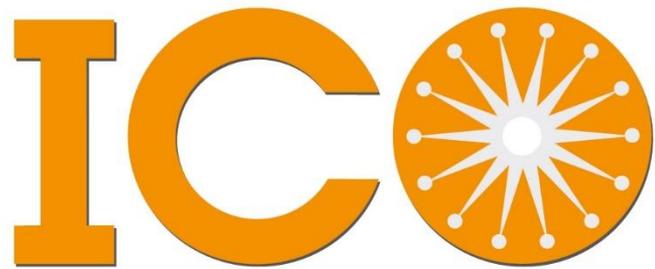


Höhepunkte des Jahres 2024 in Bildern



Hilfswerk
Initiative Christlicher Orient



ICO-Aktivitäten im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war ein überaus herausforderndes Jahr mit zahlreichen bedeutenden Ereignissen (Krieg im Libanon, Sturz des Regimes von Bachar al-Assad in Syrien), die auch die ICO zu raschen Nothilfeaktivitäten zwangen (z.B. Hilfe für Kriegsopfer im Libanon). Daneben gab es aber natürlich auch die „normalen“, jährlichen Schwerpunkte (z.B. die Winternothilfe).

Ein Höhepunkt jedes Arbeitsjahres ist immer die ICO-Jahrestagung in Salzburg, darüber hinaus fanden auch Projektreisen in die Schwerpunktländer statt (2024 z.B. in den Libanon sowie in den Nordirak).

Diese Präsentation soll Ihnen nur einige von vielen Schwer- und Höhepunkten des ICO-Arbeitsjahres bildlich näher bringen.



Vortrag von ICO-Projektordinator Stefan Maier mit Scheckübergabe bei der Pfadfindergilde Maxglan/Salzburg am 11.01.2024.



Vortrag von Stefan Maier im Begegnungszentrum BONDEKO in Salzburg am 15. Jänner 2024.



Vielfältige Hilfsprojekte im Rahmen der ICO-Winternothilfe im Libanon, in Syrien sowie im Nordirak (Foto: Verteilung von Heizöl im Nordirak).



Distribution of kerosene provided

by **ICO** Catholic Church in Austria

to Yazidi families displaced from Sinjar and located in the Daoudiya camp

توزيع مادة الكيروسين (النفط الأبيض)

المقدم من **ICO** الكنيسة الكاثوليكية في النمسا

للعوائل الايزيدية النازحة من سنجار وتسكن كمب الداودية.

Verteilung von Heizmaterial in einem Lager für jesidische Inlandsvertriebene in der nordirakischen Region Kurdistan.



Buchpräsentation von ICO-Gründer Prof. Hans Hollerweger im Priesterseminar in Linz am 8. Februar 2024 (zusammen mit ICO-Obmann Slawomir Dadas).



Verteilung von Lebensmittel-Paketen an 406 bedürftige Familien in der Diözese Zakho im Nordirak durch den lokalen ICO-Delegierten Ende April 2024.



Projektreise einer ICO-Delegation in den Libanon Ende April 2024
(Foto: Besuch im Haus St. Josef der Barmherzigen Schwestern in Ajeltoun)



ICO-Obmann Slawomir Dadas hilft in der von der ICO maßgeblich unterstützten Maienküche in Beirut bei der Verteilung der Mahlzeiten für Bedürftige.



Auch der österreichische Botschafter im Libanon, Dr. René Amry (links), besucht die Marienküche (7. Mai 2024).



Benefizkonzert des Stelzhammer-Chors auf der Burg Golling/Slbg. zugunsten einer von der ICO unterstützten Schule im Libanon am 16. Juni 2024.



Von der ICO mitfinanzierte Ferienaktivitäten für hunderte Kinder in der katholischen Pfarre St. Franziskus in Aleppo/Syrien im Sommer 2024.



Projektreise von Stefan Maier in den Nordirak im Juli 2024 – Besuch in der noch immer völlig zerstörten Altstadt von Mossul.



Einweihung einer neuen Etage zur Erweiterung des von der ICO unterstützten chaldäischen Pfarrkindergartens in Enishke/Nordirak am 13. Juli 2024.



Großartige Benefizveranstaltung „Radeln für Kinder im Libanon“ zugunsten der ICO am Salzburgring am 18. August 2024.



Danke an das Team der Solidaritätsgruppe „Zukunft für den Libanon“ in Koppl, das die Benefizveranstaltung am Salzburgring initiiert und organisiert hat.



Spendenübergabe des Ergebnisses der Benefizaktion am Salzburgring an ICO-Projektkoordinator Stefan Maier am 28.08.2024.



27. ICO-Jahrestagung zum Thema „Irak – quo vadis?“ im Bildungshaus St. Virgil in Salzburg am 16. und 17. September 2024.



Einer der hochrangigen Referenten: Ano Abdoka, der (christliche) Transportminister der kurdischen Regionalregierung im Nordirak.



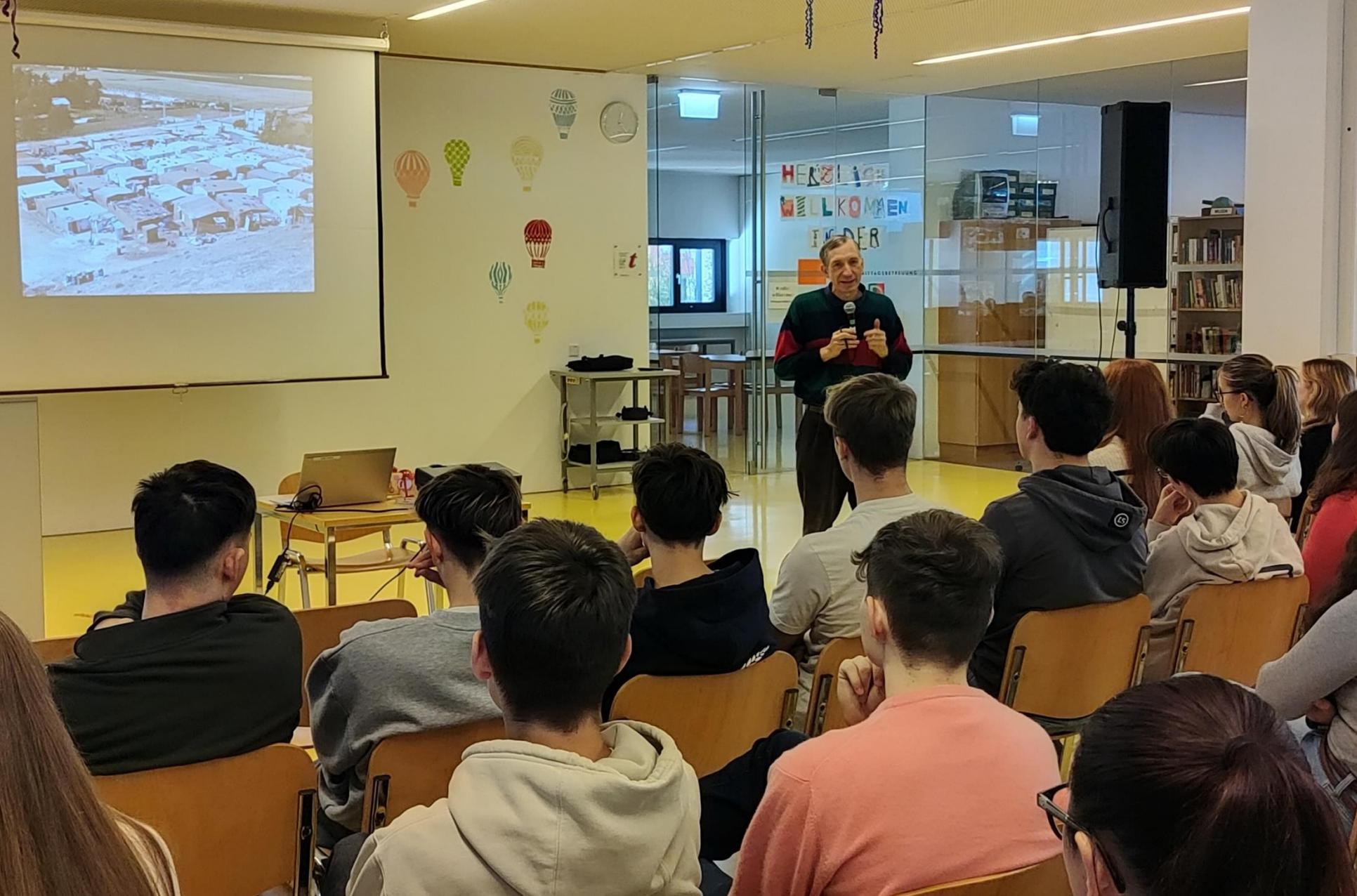
Podiumsdiskussion mit allen Referenten zum Abschluss der Tagung in Salzburg.



Verleihung des „International Religious Freedom Award 2024“ an die ICO im Rahmen eines Festaktes in Wien am 22. Oktober 2024.



Verleihung des Pro Caritate Verdienstzeichens des Landes Salzburg an ICO-Projekt Koordinator Stefan Maier durch Landeshauptmann Haslauer (12.11.24).



Libanon-Vortrag von ICO-Projektkoordinator Stefan Maier im BRG Kirchdorf/OÖ am 20.11.2024 – die Schule unterstützt tatkräftig die Projekte der ICO.



Militärischer Konflikt zwischen der Schiiten-Miliz Hisbollah im Libanon und der israelischen Armee – israelische Invasion im Südlibanon seit dem 1. Oktober.



Bei schweren Luftangriffen werden oft auch zivile Ziele in Mitleidenschaft gezogen, wie hier eine Schule der Barmherzigen Schwestern in Mreije.



Die Kämpfe führen zu massiven Zerstörungen im Südlibanon und zu einer Massenflucht in die halbwegs sicheren christlichen Landesteile.



Dort leben die Vertriebenen teils in Massenquartieren (wie etwa in öffentlichen Schulen), teils in Privatquartieren (z.B. bei Verwandten oder Gastfamilien).



Die ICO leistet über mehrere Partner dringend benötigte Nothilfe für die Vertriebenen, so z.B. über die Barmherzigen Schwestern in Ajeltoun.



Die Vertriebenen werden bis Jahresende je nach Bedarf mit Lebensmitteln, Decken, Bekleidung sowie Sanitär- und Hygieneartikeln unterstützt.



Auch die Marienküche in Beirut wird im Rahmen der ICO-Nothilfe bei der Verpflegung der Kriegsopfer unterstützt.



Auch der Sturz des syrischen Regimes Anfang Dezember 2024 stoppt die ICO-Hilfe im Land nicht: Unterstützung für ein kirchliches Altenheim in Al-Mouzineh.



Hilfe für syrische Studentinnen und Studenten über die Deir Mar Musa el-Habashi Monastic Community.



Von der ICO finanzierter Sozialmarkt kurz vor Weihnachten 2024 im Pfarrzentrum der chaldäischen Pfarre in Enishke im Nordirak.